

Stark gekämpft Junioren des OTC erfolgreich

Ottersberg (r/bb). Aufgrund schlechter Witterungsverhältnisse mussten die Regionsmeisterschaften AOW abgebrochen werden. In den Altersklassen U12, U14, U16 und U18 konnten die Finals nicht mehr stattfinden und deshalb keine Regionsmeister ermittelt werden. Die bis zum Abbruch erreichten Ergebnisse sind: Bei den Junioren U14 hat Mark Westphal das Halbfinale erreicht, Alex Schramm in der Alterklasse U12 erreichte ebenfalls das Halbfinale und Tim Behrens war Sieger der Nebenrunde. Kim Gabel, die als Elfjährige eine Klasse höher gespielt hatte, wurde Vizemeisterin. Auch bei den Punktspielen hat der OTC gute Ergebnisse erzielt und stellt bei den Jungen in der Klasse Midcourt II in der Bezirksliga sogar den Meister. Die Mannschaft mit Marc Froben und Julius Thyen hat alle Spiele gewonnen und nur ein Doppel abgegeben.

Die Junioren B in der Regionalliga haben noch den vierten Tabellenplatz erreicht. Dabei sah es bei der vorletzten Begegnung anfangs gar nicht gut aus. Nachdem ein Mannschaftskamerad kurzfristig erkrankt ist, wurde versucht das Spiel zu verlegen, was allerdings nicht klappte. So mussten die Ottersberger mit nur drei Mann antreten und lagen somit von Anfang an mit 0:2 Punkten hinten. Dennoch ist die Mannschaft mit Malte Heese, Jan Kuper und Paul Scheffter angetreten. „Die Jungs waren schon etwas unsicher, wollten aber kämpfen“, beschreibt der Verein die Situation. Und so gewannen sie ihre Einzel und auch noch das Doppel. Am Ende stand es 4:2 und die drei Jungs aus Ottersberg brachten somit doch noch den Sieg nach Hause. „Dieser Kampfgeist verdient schon Anerkennung“, schreibt der OTC in seiner Mitteilung an die Rundschau.



Starkes Team: Malte Heese, Jan Kuper und Paul Scheffter vom OTC holten Sieg trotz widriger Umstände.

Start mit Niederlage

Bothel (r/nin). Mit einem Derby gegen den TC Wiedau starteten die Botheler Tennis-Damen ihr erstes Punktspiel der Saison. Dabei konnten sich die Bothlerinnen um Mannschaftsführerin Birgit Wichern nicht gegen die Nachbarn

durchsetzen. Lediglich Bärbel Murso entschied ihr Einzel mit 1:6 und 2:6 deutlich für sich. In einem harten Match gewannen dann auch Birgit Wichern und Martina Giesges mit 1:6, 7:6 und 3:6 noch Punkte für das erste Doppel.

Verbessert

Rang vier für Tennis-Nachwuchs

Hannover/Ottersberg/Oyten (r/bb). An den Nachwuchs-Landesmeisterschaften in Hannover nahmen insgesamt 16 Mannschaften aus Niedersachsen teil. Mit Luca Bremenkamp und Noemie Wegner vom Ottersberger TC und Dominik Gang vom TC Oyten waren auch junge Tennisspieler aus der Region aktiv. Sie spielten in einem Team mit Ruben Vogel, Niekie Tümmers (beide TC Verden) sowie Anna Schleaf vom TC Lilienthal.

Und das Team legte gleich richtig los: Als ungesetzte Mannschaft siegte es gegen Goslar-Salzgitter und Osnabrück klar. Im entscheidenden Spiel um den Gruppensieg und die damit verbundene Qualifikation für die Löwengruppe, in der der Gesamtsieger ermittelt wird, gelang ein überraschend hoher Sieg gegen die gesetzte Mannschaft aus Süderelbe.

Damit war das Ziel von Trainer und Mannschaft, die Löwengruppe zu erreichen, in Erfüllung ge-

gangen. „Das war schon ein toller Erfolg“, fand Jüngstenwart Horst Meyer. Bei den Spielergebnissen wurden auch die Motorikergebnisse miteinbezogen.

Im Winter hatte dieses Team noch Platz sechs errungen, sodass allein das Erreichen der Löwengruppe ein Erfolg war. Für das Finale allerdings reichte es dann nicht mehr: „Das Team verspielte den Einzug gegen die erste Mannschaft aus Hannover mit drei Punkten Rückstand. Im Spiel um Platz drei unterlag es dem Team aus Helmstedt-Braunschweig. Insgesamt ging es dabei sehr knapp zu und auch wenn am Ende Rang vier herausrang, traurig war niemand darüber: „Die Leistungen aller Jüngsten waren optimal, auch der Zusammenhalt der Mannschaft mit Eltern und Trainer war hervorragend“, so Meyer. Nur so könnten auch tolle Ergebnisse erzielt werden, waren sich die Offiziellen wie Meyer und die Trainer Oliver Murtter und Laura Weber einig.



Junge Tenniscracks aus Ottersberg und Oyten waren bei den Meisterschaften in Hannover erfolgreich.

Knapp am Pokal vorbei

Prellball: Sottrumer Jugendmannschaften in Fredenbeck

Sottrum/Fredenbeck (r/as). Prellball-Deutschlandpokal der Jugend beim VfL Kuttenholz – und der TV Sottrum war wieder einmal stark vertreten: 14 Spieler sowie zwei Trainer waren aktiv. Auch wenn am Ende der Landesturnverband (LTV) Bremen dem Niedersächsischen Turnverband (NTB) den Pokal mit hauchdünnem Vorsprung wegschnappte, waren die Verantwortlichen mit der Leistung ihrer Schützlinge sehr zufrieden.

„Die Gesamtwertung wurde erst in den Endspielen entschieden, in denen sowohl die Bremer als auch wir vom NTB dreimal vertreten waren“, so Sottrums Prellball-Chef Volker Heinze, der selbst als Landestrainer der männlichen Jugend der Elf- bis 14-Jährigen aktiv war. „Dabei standen wir uns zweimal direkt gegenüber, sodass die Entscheidung in der Gesamtwertung erst im vorletzten Spiel der Veranstaltung gefallen ist.“

In der weiblichen Jugend der Elf- bis 14-Jährigen waren mit Laura Ehlert, Daria Trompeter und Alina Schlesiger für den NTB sowie Tabea Ehlert und Melanie Seitz für den Badischen Turnverband – dort drohte aufgrund von Personalproblemen die Mannschaft auszufallen – gleich fünf Sottrumer Spielerinnen aktiv. Die Sottrumer Landestrainerin Anke Schulz betreute diese Mannschaft. In der Vorrunde am Samstag entschieden die Mädchen für den NTB alle Spiele gegen die Landesturnverbände von Bremen (36:33), Baden (44:20), Pfalz (32:28), Schwaben (43:32), Westfalen (36:24) und Rheinland (39:25) für sich. Als Gruppenerster besiegten sie im Halbfinale die Westfalen (42:23). In einem Herzschlagfinale gegen Bremen mussten die Mädchen sich dem Nachbarn aus der Hansestadt knapp geschlagen geben (30:31). Tabea Ehlert und Melanie Seitz erreichten mit ihrer Mannschaft für den LTV Baden den sechsten Platz.

In der männlichen Jugend der Elf- bis 14-Jährigen gehörte der NTB mit den Sottrumern Joshua Schlesiger und Genrich Schmidt nicht zu den Favoriten der Veranstaltung. „Umso beeindruckender waren ihre Leistungen in der Vor-



Sottrums Prellballer sind mit ihrer Leistung in Fredenbeck zufrieden – vor allem mit der von Laura Ehlert (mit Urkunde), die als beste linke Vorderspielerin ins Dream-Team gelangte.

runde am Samstag“, so Heinze. Dort setzten sich die Jungs gegen Bremen (34:33) sowie Pfalz (40:21) durch und errangen ein Unentschieden gegen die Schwaben (34:34). Der Lohn: Platz zwei. Im Viertelfinale am Sonntag besiegte das von Volker Heinze trainierte Team die Westfalen (40:23) und stand im Halbfinale dem LTV Baden gegenüber. Mit 28:37 gaben sie sich geschlagen. Im abschließenden Match um Platz drei hatte der NTB dann nach großem Kampf gegen die Schwaben das Nachsehen (30:38).

In der weiblichen A-Jugend traten die Sottrumerinnen Juliane Meyer, Janina Hüsing und Jenny Rothfischer für den NTB an. Die Leistung, die die Mannschaft in der Vorrunde ablieferte, reichte mit einer Niederlage gegen Bremen (22:37) und mit Siegen gegen Pfalz (43:18), Schwaben (35:24), Berlin (35:25) und Rheinland (32:27) für den zweiten Vorrundenplatz – und damit für die direkte Qualifikation für das Halbfinale. Dort trafen sie erneut auf den

LTV Berlin, den sie mit einer deutlich besseren Leistung als am Vortag besiegten (31:24). Im Finale gegen Bremen hielten die Niedersachsen das Spiel lange offen. Zur Halbzeit sogar noch in Führung, mussten sie am Ende aber der Spielstärke der Bremerinnen Tribut zollen (29:34). Die Sottrumer David Voss, Lars Renken und Anatoli Schmidt traten für den NTB sowie Nico Voss für den Berliner Turnverband an.

Das NTB-Team erkämpfte sich mit Siegen gegen Bremen (33:25), Rheinland (35:28) und Berlin (32:18) sowie einer Niederlage gegen Schwaben (25:29) den zweiten Gruppenplatz. Im Viertelfinale am Sonntag besiegten sie souverän den LTV Sachsen (41:23) sowie im Halbfinale den LTV Pfalz (37:21). Somit standen sie im Finale erneut den Schwaben gegenüber. Angeführt von David Voss holten sie sich den ersten Platz (33:22). Nico Voss erreichte mit dem Berliner Turnverband den neunten Platz.

Bei der abschließenden Sieger-

ehrung wurden nicht nur die Einzel- und die Gesamtwertungen geehrt, sondern auch die von den Landesjugendfachwarten der teilnehmenden Landesturnverbände gewählten „Dream-Teams“ benannt. Sehr zur Freude der gesamten Sottrumer Delegation wurde dabei in der weiblichen Jugend der Elf- bis 14-Jährigen Laura Ehlert als beste linke Vorderspielerin in dieses Team berufen, das einer Nationalmannschaft gleichkommt.

Heinzes Fazit: „Nächstes Jahr werden die Karten neu gemischt und die Bremer sind die Gejagten. An ihrem jetzigen Erfolg hat der TV Sottrum sogar einen kleinen Anteil, denn mit meinem Schwiegersohn Timo Schulz und mit Felix Schmidt, beide ursprünglich in der Jugend für Bremen aktiv, standen gleich zwei Trainer beziehungsweise Spieler des TV Sottrum als Mannschaftsbetreuer hinter Bremer Teams“, so der Sottrumer Prellball-Chef und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: „Sie dürfen aber trotzdem weiter bei uns aktiv sein.“

Feuervögel bändigten Wirbelstürme

Cyclones gehen mit zwei Niederlagen in die Sommerpause

Rotenburg/Bremen (r/db). Mit zwei Niederlagen gehen die beiden Teams der Cyclones aus Rotenburg in die Sommerpause. Bei den Jugendteams der Firebirds in Bremen gab es dieses Mal nichts zu holen.

Im ersten Spiel konnte das U16 Team nur als Sparringspartner gegen die körperlich und spielerisch deutlich überlegenen Bremer dienen und verlor mit 0:65. Die jungen Cyclones zeigten aber wesentlich bessere spielerische Leistun-

gen als noch im Hinspiel und ließen nach dem Abpfiff nicht die Köpfe hängen. Die junge Mannschaft hatte sich Respekt verdient. „Langsam beginnen die Spieler, als ein Team zu fungieren und dies soll sich in der Rückrunde auszahlen“, hofft Trainer Volkhard Schwinge.

Das zweite Spiel des Tages fand – wie von den Coaches der Cyclones erwartet – auf Augenhöhe statt. Hier trafen die U19 Teams aufeinander. Leider konnten die

Rotenburger auch hier keine Punkte erzielen. „Die Einstellung und der Kampfeswille unserer U19 war groß und sie zeigten vier Viertel lang vollen Einsatz. Aber die Bremer waren hervorragend auf ihren Gast eingestellt und gaben keinen Ball verloren“, so Schwinge. In der ersten Spielhälfte gelang ihnen ein Touchdown plus zwei Extrapunkte zum 0:8, welches auch den Endstand markierte.

Über die gesamte Spielzeit lieferten die Abwehrreihen beider

Teams die weitaus besseren Leistungen, sodass die Bremer am Ende jubeln konnten und die Rotenburger ihre erste Saisonniederlage zu verkraften haben.

Die Teams der Cyclones haben nun sechs Wochen Zeit, um sich die Wunden zu lecken und dann beginnt nach den Ferien die Rückrunde. Dann sollen wieder Siege her. Während der Sommerferien machen die Footballer kein offizielles Training auf ihrem Sportplatz in der Ahe.

Auf dem Platz

TC Wiedau beweist Schlagkraft

Brockel (r/nin). Bereits sehr erfolgreich starteten die vier Damenmannschaften und die Herrenmannschaft des TC Wiedau aus Brockel in die neue Punktspielsaison. In den unterschiedlichen Altersgruppen gewannen die Tennis-Damen alle bislang stattgefundenen Auswärtsspiele, gab die erste Vorsitzende, Brigitte Lüdemann, bekannt. Im ersten Auswärtsspiel siegte die Damenmannschaft im Spiel gegen den Ottersberger TC mit 4:2, gefolgt von einem Heimsieg gegen den TSV Etelsen mit 4:2. Die Begegnung der Herrenmannschaft unter der Leitung von

Simon Schulz, beim Heimspiel gegen den SV Vahlde, endete mit einem deutlichen 6:0. Die erfolgreichen Heimspiele der Damen ab 40 endeten mit einem 4:2-Sieg über den TC Wiedau und mit einem 4:2 über den VfL Visselhövede. Mannschaftsführerin der erfolgreichen Tennis-Damen war Brigitte Lüdemann. Unter der Leitung von Anke Krüger bewiesen die Damen ab 50 schließlich ihre Schlagkraft beim Auswärtsspiel gegen den TC Falkenberg und gewannen die Partie mit 1:5. Im Heimspiel gegen den TC Grasberg reichte es immerhin für ein Unentschieden mit 3:3.



Susanne von Elling (von links), Tatjana Kuhn, Sonja Hamelberg, Simone Thonagel und die Mannschaftsführerin Janina Sackmann bewiesen Schlagkraft.